

Hilfe bat, die zu ihm passe, kommt Gott als Mensch unter Menschen zu uns. Deshalb feiern wir es jedes Jahr, ja wir müssen es feiern, weil es nicht mit der Geburt des göttlichen Kindes vor 2000 Jahren zu Ende war, sondern Gott noch immer im Ankommen ist, bei uns und in unserer Welt.

Weihnachten ist ein Zukunftsfest, weil es uns in der Mühe des Lebens und der jeweils aktuellen Herausforderungen ernst nimmt und zugleich ermutigt mit unserem Gott Zukunft zu gestalten. Deshalb dürfen wir getrost ein wenig Verschnaufen und Luft holen im Trubel der Zeit. In der Heimeligkeit der Weihnachtsatmosphäre zu uns finden.

*„Wär' Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“* (Angelus Silesius) Es muss uns wie zu allen Zeiten darum gehen, dass Gott in unseren Herzen ankommen kann und uns so von innen heraus verwandelt. Nur so wird sich die Welt verändern, auch in Umbruchszeiten wie wir sie gerade erleben. Nicht gewaltsam, aber nachdrücklich. Noch einmal möchte ich Karl Rahner zitieren:

*„Wenn nicht bloß Kerzenschimmer, Kinderfreude und Tannenduft, sondern das Herz selbst das Jawort zum kindlichen Liebeswort Gottes spricht, dann geschieht wirklich Weihnacht, nicht nur in Stimmung, sondern in der lautersten Wahrheit. (...) Ich bin da. Es ist Weihnachten. Zündet die Kerzen an, sie haben mehr Recht als alle Finsternis. Es ist Weihnacht, die bleibt in Ewigkeit.“*



*Allen ein frohes und gnadenreiches*

*Weihnachtsfest und Gottesreichen Segen*

*für das Jahr des Herrn 2022*



In dringenden Notfällen erreichen sie unter dieser Rufnummer 09441-70 33 75 einen Priester.

Katholische Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt • Pfarrhofgasse 5 • 93309 Kelheim  
☎ 09441 - 3383 • 📠 09441 - 703376 • ✉ pfarrei@mariaehimmelfahrt.org • www.mariaehimmelfahrt.org

*Katholische Stadtpfarrei  
Mariä Himmelfahrt | Kelheim*



*Frohe und gesegnete  
Weihnachten  
vom 19. Dezember 2021 bis zum 16. Januar 2022*

Liebe Pfarrgemeinde, die Verletzlichkeit der Welt ist uns brachial vor Augen gestellt. Wir diskutieren die Klimaveränderungen weltweit und bei uns. Dazu verändert sich auch das gesellschaftliche Klima, die zwischenmenschlichen Veränderungen in der Mitte der Gesellschaft, die oft jahrelange Freundschaften und Familien auf eine harte Probe stellen. In dieser Zeit feiern wir Advent, feiern die Ankunft des Gottessohnes hinein in die Zerbrechlichkeit von Welt und Mensch.

Bei aller Spannung im Innern und Äußern will Gott bei uns ankommen. Er ist bereit mit uns die Spannung des Lebens zu ertragen und auszuhalten, ja durch sein Kommen erfahren wir neue Kraft. Allen, die sich durch Ideen, Tatkraft und Engagement in den vergangenen Monaten trotz vieler Einschränkungen in das Leben der Pfarrei eingebracht und mitgeholfen haben, möchte ich ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen.

Ganz besonders möchte ich mich bei Pfarrer Johann Schefthaler für seine Mithilfe in der Seelsorge und für die Feier der Hl. Messe bedanken. Natürlich auch die Gruppe der Mesner, die treu und zuverlässig ihre Dienste einbringen, ebenso Lektoren und Kommunionhelfer. Für die Unterstützung im Pfarrbüro danke ich Frau Scheufler und Frau Steger.

Ich freue mich auf eindrucksvolle Feiern unseres Glaubens – besonderer Dank an Kirchenmusiker Roman Puck und allen Sängerinnen und Sängern – und wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine friedvolle und gnadenreiche Weihnacht,

Ihr Stadtpfarrer



## ***Können wir einfach so Weihnachten feiern?***

Nein, natürlich nicht. Es ist ja alles anders. Die Weihnachtsfeiern, die in den Vorjahren schon Mitte November begonnen haben, sind weitgehend abgesagt. Christkindmärkte, die vor allem zum Essen und Trinken einladen, ebenso. Es könnte eine „staade Zeit“ sein, wäre nicht die Spannung der Gesellschaft inmitten der Pandemie und ihrer Folgen.

*„Wir feiern Weihnachten. Ach Gott, das ist so ein frommer Brauch. Ein Tannenbaum mit Lichtern und ein paar netten Geschenken, Spannung der Kinder und ein wenig Weihnachtsmusik ist immer schön und rührend. Und wenn das Religiöse zur Steigerung der Stimmung beigezogen wird, dann ist es besonders schön und rührend. Wir haben ja alle – wer wird es uns verargen – so insgeheim immer ein wenig Mitleid mit uns selber und gönnen uns darum gern ein wenig Stimmung, die friedlich und tröstlich ist, so wie man einem verweinten Kind über den Flachskopf streicht und sagt: es ist nicht so schlimm, es wird schon wieder alles gut.“ (Karl Rahner, Das große Kirchenjahr, S. 77)*

Auch in unserer Situation möchten wir das allzu gerne aussprechen: Es wird alles wieder gut, die Pandemie mit ihrer gesellschaftlichen Sprengkraft wird bald überwunden sein. Aber können wir das mit ehrlichem Herzen?

Karl Rahner hat diese Zeilen in den 1950er Jahren verfasst, eine Zeit die noch von den Erfahrungen des Krieges geprägt war. Damals war der christliche Glaube noch im Vordergrund ehe der Konsum, der erst in den Wirtschaftswunderjahren in Fahrt kam, immer mehr Raum einnahm. In der heutigen pluralen Gesellschaft ist der christliche Glaube nur noch eine Spielart der Lebensgestaltung, wenngleich es eine zutiefst sinnstiftende ist. Gerade deshalb sind wir eingeladen, ja aufgerufen dem Weihnachtsfest, seinem Kern auf die Spur zu kommen.

Gott wird Mensch, nicht in einer wunderbaren, idealen Welt, sondern in zerbrechlichen Verhältnissen. In einer Zeit des Umbruchs auf der Seite der Schwachen. Am Rande des römischen Imperiums kommt er im Stall – außerhalb Betlehems – zur Welt. Damit ist sicherlich kein Herrschaftsanspruch verbunden, Hirten und einfache Leute bestaunen das Wunder des neuen Lebens und spüren insgeheim, dass mit jedem Neuanfang etwas Großes anbrechen könnte.

Dieser unbegreifliche Gott, der sein Volk immer begleitet hat, wird Mensch. Das ist der Kern der Weihnachtsbotschaft. Er geht das Risiko alles Lebendigen ein, um ganz an unserer Seite zu sein. Ähnlich wie Adam Gott um eine

# Frauenbund Mariä Himmelfahrt



Katholischer Deutscher  
**FRAUENBUND**  
Kelheim | Mariä Himmelfahrt

„Wenn es den Frauenbund nicht schon gäbe, man müsste ihn erfinden!“, so lautete vor Kurzem die Aussage unseres Landrates Martin Neumeyer anlässlich der 100-Jahr-Feier des Frauenbundes Abensberg. Ein wunderbares Statement und ein Zeichen der Wertschätzung, die deutlich macht, dass der Frauenbund auch und gerade in der heutigen Zeit eine wichtige Funktion erfüllt.

Frauenbund sein heißt, den Glauben mit Freude zu leben und zu feiern, Gemeinschaft anzubieten in einer Zeit der Vereinsamung, den Frauen und ihren Anliegen eine Stimme zu geben in Gesellschaft, Kirche und Politik, die Not der Menschen wahrzunehmen und solidarisch zu handeln. Unser Motto „Wer bewegt ist, kann bewegen“ ist auf die Zukunft hin ausgelegt; es gilt Gegenwart und Zukunft zu gestalten.

Wichtige Themenfelder sind Frauensolidarität, Lohngerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung, Verantwortung für die Zukunft, Frauen in der Kirche usw. Es gibt viel zu tun – stärken sie unsere Gemeinschaft mit ihrer Entscheidung, dem Frauenbund beizutreten. Wir freuen uns auf sie!

In diesem Sinne wünschen wir ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2022!

KDFB Zweigverein Kelheim Mariä Himmelfahrt

Kontakt: Erna Wittenzellner, Tel. 09441/3285 oder 0174 4962903

eMail: [ernawittenzellner@googlemail.com](mailto:ernawittenzellner@googlemail.com)

Internet: <https://frauenbund.mariaehimmelfahrt.org/>



Bei der Meßfeier zur der 65-Jahrfeier 2019

## GOTTESDIENSTORDNUNG

### Samstag, 18.12. der 3. Adventswoche (v)

- 16.00 Goldbergklinik **Hl. Messe**  
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen  
17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**  
18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Margareta Schneider für + Großeltern Lindner  
Eduard Kolmer für + Mutter Maria Hösele & Geschwister  
Hannelore Gogl für + Sohn Reinhard z. Sttg.

### Sonntag, 19.12. 4. ADVENTSSONNTAG (v)

- 9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei  
Alfons Mittermeier für August & Anna Linnert mit Geschwister  
10.30 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Ilse Kellerer der Gottesmutter zum Dank  
Anna Förstl & Kinder für + Ehemann/Vater & Angehörige  
18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Fam. Angela Huber für + Großeltern  
Monika Stocker für Onkel Alois Zachmayer

### Montag, 20.12. der 4. Adventswoche (v)

- 16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für Priester & Ordensberufe  
18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Fam. Dr. Josef Wallner & Brüder für + Vater

### Dienstag, 21.12. der 4. Adventswoche (v)

- 16.00 Goldbergklinik **Hl. Messe**  
17.00 Pfarrkirche **Schülermesse** für die Erstkommunionkinder mit Familien

### Mittwoch, 22.12. der 4. Adventswoche (v)

- 8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Irmgard Taffner für + Ehemann & Angehörige  
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

### Freitag, 24.12. Heiliger Abend, Adam und Eva (w)

- 15.00 Pfarrkirche **Christkindlandacht**  
Zwergergottesdienst zum Hl. Abend  
besonders für Kinder bis 6 Jahren  
mit Spontankrippenspiel  
16.30 Pfarrkirche **Kinderchristmette** mit Krippenspiel der Erstkommunionkinder  
Claudia Scheufler zum Dank für die kleine Leonie  
22.00 Pfarrkirche **Christmette**, Reinhard Röhner für + Mutter und Schwester  
mit Grüßen an die Kelheimer Partnerstädte



Für die Kinderchristmette und für die Christmette

gibt es Zugangskarten für die Stadtpfarrkirche.

Ab dem 3. Advent in der Sakristei. Wir bitten um Verständnis.

## WEIHNACHTEN C

1. Lesung: Jesaja 52,7-10  
2. Lesung: Hebräer 1,1-6  
Evangelium: Johannes 1,1-18



In Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis.

### Samstag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN (w)

Adveniat-Kollekte

9.00 Pfarrkirche **Hirtenamt**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei  
10.30 Pfarrkirche **Christamt**, Fam. Martin Dobler zum Dank  
18.00 Pfarrkirche **Christamt**, Fam. Weichslgartner für Angehörige  
Fam. Dr. Josef Wallner zum Dank

Wär' Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir:  
Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren. *Angelus Silesius*

## FEST DER HEILIGEN FAMILIE C

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14  
2. Lesung: Kolosser 3,12-21  
Evangelium: Lukas 2,41-52



Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten.

### Sonntag, 26.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE (w)

9.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Fam. Bauer für + Mutter Luise Bauer z. Sttg.  
10.30 Pfarrkirche **HI. Messe**, Fam. Steger nach Meinung  
18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Helene Forstner für + Oma Therese Mohr z. Sttg.

### Montag, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist (w)

8.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Ida Schmid für + Tante Kathi Kunz  
mit Segnung des Johannisweines  
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester und Ordensberufe

### Freitag, 31.12. HI. Silvester I., Papst (w)

17.00 Pfarrkirche **HI. Messe zum Jahresschluss**  
Roman Puck zum Dank  
Fam. Josef Buchner für + Vater Georg Buchner z. Sttg.  
Zum Jahreswechsel **Festgeläut der Stadtpfarrkirche**



Wir gehen zusammen in das  
Jahr des Herrn 2022 Anno Domini  
in der Zuversicht dem Herrn entgegen



### Samstag, 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (w)

10.30 Pfarrkirche **HI. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen  
16.00 Goldbergklinik **HI. Messe**  
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen  
18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Max Kramel für + Cousinen Elsa & Marianne

## Kolpinggedenktag 2021



Auf dem Bild von links nach rechts, Herr Pfarrer Röhrner, Präses der Kolpingsfamilie, Bernhard Kanschelle, Vorstand Kolping, Stephan Schmid, aktives Kolpingmitglied seit 40 Jahren, Elisabeth Eberl, Vorstand Kolping. Fotografarin: Regina Hierl

Die Kolpingsfamilie Kelheim feierte den Kolpinggedenktag mit der Abendmesse am 4. Dezember 2021 in der Stadtpfarrkirche. Die Ehrung langjähriger Mitglieder fand dabei statt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhält eine Ehrung: Claudia von Hagen, Claudia Kelnhofer, Norbert Kanschelle und Stephan Schmid. Stolze 65 Jahre Mitglied ist Herr Anton Triebswetter. Die Kolpingsfamilie Kelheim gratuliert zu diesen Jubiläen und wünscht allen Mitgliedern eine frohe Weihnachtszeit.

Leider konnte die gewohnte adventliche Feier ebenso wenig stattfinden wie der „Weg in den Advent“, der noch 2019 nach dem Gottesdienst zum ersten Advent viele zu einem Verweilen auf dem Kirchplatz einlud. Für das neue Jahr 2022 hofft die Kolpingsfamilie wieder auf gemeinschaftliche Aktionen und Begegnungen.

Aktuelles hier: <https://kolping.mariaehimmelfahrt.org/>

# Kreuzerhöhung in der Franziskanerkirche

Nach langer Vorbereitungszeit konnte am 12. September das große Kreuz im Altar der Franziskanerkirche wieder aufgerichtet werden. Die historischen Balken tragen nun eine lebensgroße barocke Christusfigur und prägen so auf besondere Weise das Presbyterium der Kirche, laden ein zu Gebet und Meditation. Seit der letzten Renovierung waren die Kreuzbalken beim Kunstschreiner Krinninger in Abensberg. Ursprünglich war der Christus der Taufkapelle an diesem Kreuz. Daher hat die Kirchenverwaltung beim bischöflichen Stuhl um die barocke Figur angefragt, die seit 1997 im Kunstdepot des Bistums lagerte.

Ursprünglich war der Christus für das im Krieg zerstörte Obermünster in Regensburg geschaffen. Nach dem Krieg war die Figur in der Hauskapelle des bischöflichen Knabenseminars in Straubing. Die Kirchenverwaltung hat die Kosten der Restaurierung für die Dauerleihgabe übernommen.



## 2. Sonntag nach Weihnachten C

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12  
2. Lesung: Epheser 1,3-6.15-18  
Evangelium: Johannes 1,1-18



Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.

## Sonntag, 02.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN (w)

9.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, M. Kammermeier für + Brüder Hans & Heinz Dötterl  
10.30 Pfarrkirche **HI. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei N. N. für den Frieden in der Welt  
18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Otto & Elfriede Hallermeier für + Angehörige

## Montag, 03.01. der Weihnachtszeit (w)

8.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Veronika Ingerl für Centa Dier  
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester und Ordensberufe

## Dienstag, 04.01. der Weihnachtszeit (w)

8.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Brigitta Höfling für die Armen Seelen  
16.00 Goldbergklinik **HI. Messe**

## Mittwoch, 05.01. der Weihnachtszeit (w)

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei  
18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Christine Hauner zum Dank

## ERSCHEINUNG DES HERRN C

1. Lesung: Jesaja 60,1-6  
2. Lesung: Eph 3,2-3a  
Evangelium: Mt 2,1-12



Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

## Donnerstag, 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN (w)

Afrikakollekte (Missio)  
9.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei  
10.30 Pfarrkirche **HI. Messe**, Anna Förstl & Kinder für + Ehemann & Vater z. Sttg.  
18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

## Samstag, 08.01. HL. ERHARD, Bischof von Regensburg (w)

16.00 Goldbergklinik **HI. Messe**  
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen  
17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**  
18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Monika Höpfl für + Ehemann & Angehörige

## TAUFE DES HERRN C

1. Lesung: Jesaja 42,5a.1-4.6-7  
2. Lesung: Apg 10,34-38  
Evangelium: Lk 3,15-16.21-22



Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

## Sonntag, 09.01. TAUFE DES HERRN (w)

9.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Emma Dietl für + Mutter z. Sttg.  
10.30 Pfarrkirche **HI. Messe**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei  
18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Angela Huber mit Kindern für + Ehemann & Vater

**Montag, 10.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)**

8.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Irmgard Taffner für + Ehemann & Angehörige

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester und Ordensberufe

**Dienstag, 11.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)**

16.00 Goldbergklinik **HI. Messe**

17.00 Pfarrkirche **Schülermesse**, Fam. Appel zum Dank

**Mittwoch, 12.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)**

8.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Elfriede Hallermeier zum Dank

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

**Donnerstag, 13.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)**

8.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Erika Stelzer für + Ehemann Manfred

Töchter für + Mutter Theresia Pollinger

**Samstag, 15.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)**

16.00 Goldbergklinik **HI. Messe**

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen

17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**

18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Rita & Josef Schinn für beids. + Eltern

**2. Sonntag im Jahreskreis C**

1. Lesung: Jesaja 62,1-5

2. Lesung: 1. Korinther 12,4-11

Evangelium: Johannes 2,1-11



Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war.

**Sonntag, 16.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS (gr)**

9.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Maria Kammermeier für + Eltern & Schwiegereltern

10.30 Pfarrkirche **HI. Messe**, Maria Kramel für + Geschwister

18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

**DIE KATHOLISCHEN VERBÄNDE  
WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN**

**KDFB | Frauenbund**



**Kolpingsfamilie**



**Gemeinschaft St. Georg**



Bis auf Weiteres werden wieder Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben. Wir bitten um Verständnis.

**Pfarrgemeinderatswahl 2022**

Am 20. März 2022 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Ein wichtiges Gremium für das Leben in der Pfarrei.

Alle Pfarrangehörigen, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, dürfen ihre Stimme abgeben, außer dem Stadtpfarrer, denn zu seiner Beratung dient der Pfarrgemeinderat. Alle stimmberechtigten erhalten eine Wahlbenachrichtigung mit der auch Briefwahl beantragt werden kann.

Der Pfarrgemeinderat bietet vielfältige Chancen Ideen für eine lebendige Pfarrei einzubringen. In den Plenumsitzungen und vor allem den Sachausschüssen wird konkret das Leben in der Pfarrei vorbereitet. In den Sachausschüssen werden gezielte Aktionen geplant und durchgeführt. Derzeit gibt es die Sachausschüsse Jugend und Ministranten, Senioren, Mission-Entwicklung-Frieden, Liturgie, Kunst und Kirchenmusik sowie Feste und Feiern.

Jede und jeder hat besondere Fähigkeiten, gemeinsam können wir vieles erreichen und miteinander Leben gestalten, machen sie mit!

Kontakt und weitere Informationen hier: [pgr@mariahimmelfahrt.org](mailto:pgr@mariahimmelfahrt.org)

Kontakt und weitere Informationen hier: [pgr@mariahimmelfahrt.org](mailto:pgr@mariahimmelfahrt.org)

**Adveniat 2021**

Ein herzliches Vergelt's Gott für das Adveniatopfer für die Kirche in Lateinamerika. Mehr Informationen finden sie hier: [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

Sie können die Spende auch über den digitalen Opferstock in der Stadtpfarrkirche neben den Opferlichtern abgeben. Bitte dazu den Bestätigungsbogen in ein Adveniatspendentütchen geben und in den Klingelbeutel oder den Briefkasten der Pfarrei werfen. Wenn sie Name und Anschrift angeben erhalten sie eine Spendenquittung.





Auch in den Zeiten der Coronapandemie erbringen unsere Mitarbeiterinnen in der KiTa Mariä Himmelfahrt einen wertvollen Dienst. Gemeinsam sind wir bemüht den Kindern einen Ort der Sicherheit und Geborgenheit zu schenken, dass sie in einem Umfeld, das von Vertrauen geprägt ist, aufwachsen können. Das ist nicht einfach und dafür gilt unserem Personal im Kindergarten ein besonderes Vergelt's Gott.

Wir haben Luftreinigungsanlagen, die auch die Virenbelastung in der Luft verringern, angeschafft. Damit konnten wir ein besseres Klima für Kinder und Mitarbeitende schaffen, regelmäßiges Lüften ergänzt das Konzept. Die Kirchenverwaltung hat versucht durch bauliche Ergänzungen die Situation für alle zu verbessern und so den Kindergarten weiter als Schatzkästchen der Pfarrei zu begreifen.

Derzeit fühlen sich 63 Kinder in den beiden Kindergartengruppen und der Kinderkrippe wohl.

Wir suchen dringend eine pädagogische Fach- oder Ergänzungskraft mit 21-39 Stunden. Bewerbungen bitte an die Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt, Pfarrhofgasse 5, 93309 Kelheim. [pfarrei@mariaehimmelfahrt.org](mailto:pfarrei@mariaehimmelfahrt.org)

## GOTTESDIENSTE FEIERN IN ZEITEN DER CORONAPANDEMIE



Aufeinander zu achten ist ein Zeichen des Glaubens. Helfen sie mit, dass wir weiterhin verantwortungsvoll Gottesdienste feiern dürfen:

- ⇒ Am Eingang steht ein automatischer Desinfektionsmittelpender, sie brauchen nur die Hände darunter halten.
- ⇒ Tragen sie bitte den Mundschutz über Mund und Nase, auch beim Singen ist die Maske zu tragen.
- ⇒ Bitte orientieren sie sich an den grünen Sitzplatzetiketten. Menschen aus einem Haushalt dürfen nebeneinander sitzen.
- ⇒ Menschen mit Symptomen oder mit Quarantäneauflage dürfen keine Gottesdienste in der Kirche mitfeiern, für sie steht der Livestream zur Verfügung.
- ⇒ Wir werden den Gemeindegesang - so er erlaubt ist - weitgehend reduzieren und versuchen mit der musikalischen Gestaltung die besondere Prägung der weihnachtlichen Gottesdienste zu betonen.

## AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

### Pfarrbüro geschlossen

Ab dem 24. Dezember ist das Pfarrbüro bis 6. Januar geschlossen.  
In dringenden seelsorglichen **Notfällen** rufen sie bitte die Rufnummer 09441-703375 an.

Ab 10. Januar ist das Pfarrbüro wieder wie gewohnt geöffnet:  
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
eMail: [pfarrei@mariahimmelfahrt.org](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrt.org)

### Kirchenanzeiger und Pfarrbrief digital

Sie können den Kirchenanzeiger und den Pfarrbrief auch digital als PDF erhalten. Senden sie einfach eine eMail an folgende Adresse:

[pfarrbrief@mariahimmelfahrt.org](mailto:pfarrbrief@mariahimmelfahrt.org).

Die Daten werden gemäß kirchlichem Datenschutz vertraulich behandelt und nur zum Versand gespeichert. Sie finden alle aktuellen Informationen auch auf der Homepage der Stadtpfarrei: [www.mariahimmelfahrt.org](http://www.mariahimmelfahrt.org)

### Live-Übertragungen bei Youtube

Sie können die Gottesdienste auch von zuhause aus mitfeiern. Wer ein Smart-TV hat, kann die Youtube-APP einrichten und folgenden Link aufrufen:

<https://www.youtube.com/c/dapfarrer>



### Friedenslicht aus Bethlehem



Auch in diesem Jahr brachten uns die Kelheimer Pfadfinder wieder das Friedenslicht aus Betlehem in die Stadtpfarrkirche. Hier können sie es bei den Opferlichtern bis Weihnachten mitnehmen.

### Eltern-Kind-Gruppe



Die Eltern-Kind-Gruppen pausieren wegen der aktuellen Situation.  
Sobald es wieder möglich ist, werden sich die beiden Gruppen wieder montags bzw. freitags treffen.  
Das Hygienekonzept des B-Zentrums wird in der angepassten Form für Eltern-Kind-Gruppen umgesetzt.  
Die Leitung übernimmt Frau Teresa Schlappa aus Kelheim.

## Gelebte Freundschaft in der Bibel

Neun Monate vor der Geburt Jesu kam ein Engel zu Maria und sagte ihr, dass sie schwanger und den Sohn Gottes zur Welt bringen würde. Ich glaube, das war ein Schock für Maria. Ihr Lebensplan wurde über den Haufen geworfen, und die Situation war für sie auch nicht einfach. In dem Dorf Nazareth, in dem sie lebte, kannten sie sehr viele Menschen und wussten, dass sie mit ihrem Freund Josef noch nicht verheiratet war. Trotzdem erwartete sie ein Kind. Das war ein Skandal, und die Menschen haben vielleicht schlecht über sie geredet. Da war es gut, dass sie mal für ein paar Monate rauskam. Maria ging zu ihrer Verwandten Elisabeth, die in einem anderen Dorf lebte, denn Elisabeth konnte auch Hilfe gebrauchen. Auch sie war schwanger (und wurde die Mutter von Johannes dem Täufer), obwohl sie schon älter war. Wahrscheinlich war die Schwangerschaft eine Belastung, und sie konnte die Hilfe von Maria gut gebrauchen. So machen das Freundinnen: Sich gegenseitig helfen, wenn Hilfe gebraucht wird.

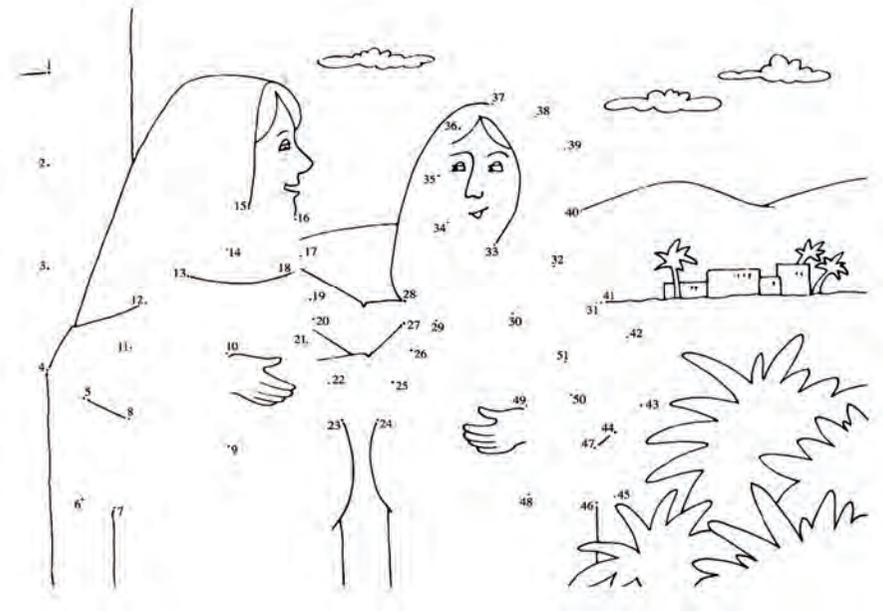
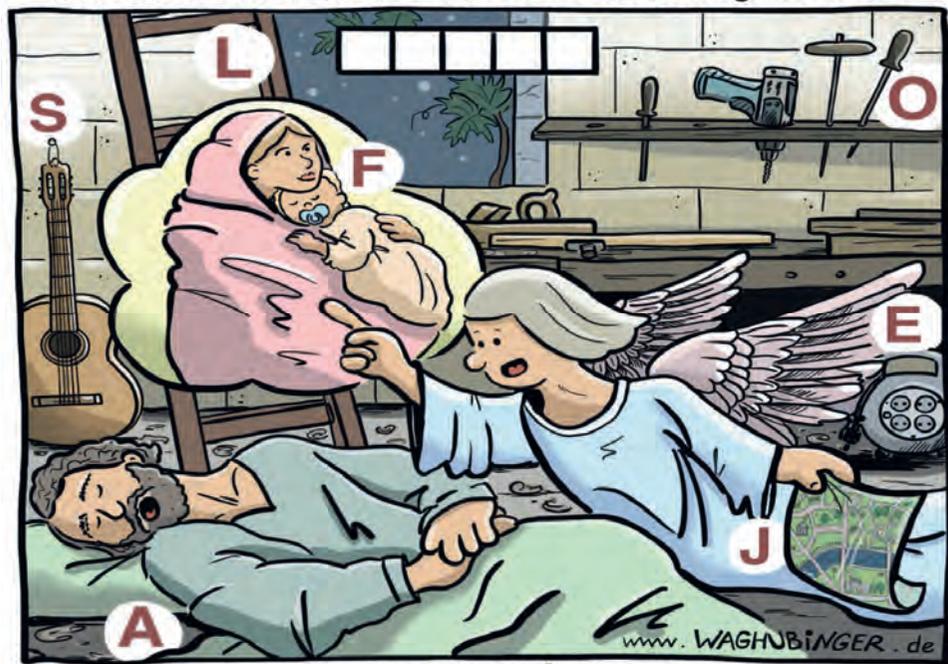


Bild: Ingrid Neelen

## "Was träumst du?" Träume in der Bibel

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: JOSEF

### Ein Traum stiftet Beziehung

Ihr kennt von der Geburt Jesu bestimmt die Weihnachtsgeschichte: Maria und Josef und die Geburt im Stall bei Ochs und Esel, die Hirten auf dem Feld, später die Heiligen Drei Könige. Was wir an Weihnachten feiern, hat eine Vorgeschichte: neun Monate vor der Geburt war ein Engel zu Maria gekommen und hatte ihr die Geburt Jesu verkündigt. Maria war schwanger geworden. Das war ein Problem für ihren Verlobten Josef. Der hatte Maria lieb und wollte sie nicht bloßstellen, sondern heimlich verlassen, weil ja nicht er, sondern Gott der Vater des Kindes war. Das wusste Josef aber nicht. Damit er bei Maria blieb und sich um sie und später auch um Jesus kümmern konnte, erschien ihm im Traum ein Engel, der zu Josef sagte, dass Maria ihn nicht betrogen habe, sondern dass das Kind von Gott ist und er bei Maria bleiben soll, um sich um die Familie zu kümmern. Und so ist es dann auch gekommen. Josef blieb bei Maria, war bei der Geburt im Stall dabei und kümmerte sich um Mutter und Kind. Später lernte Jesus von ihm das Zimmermannshandwerk.

### Segnung des Johannisweins

Nach langer Tradition wird am Fest des Apostels und Evangelisten Johannes Wein gesegnet. Die Gläubigen bringen den Wein mit zum Gottesdienst, den sie dann in der Freude des Johannes im Kreis der Familie oder Freunde trinken.

Nach einer Legende bot man dem Apostel Johannes ein Glas vergifteten Weins an, er segnete ihn und konnte ihn gefahrlos trinken. Früher zählte man das Apostelfest als dritten Weihnachtstag.

Wir feiern das Apostelfest in diesem Jahr nicht in der Johanniskirche, dem zweiten Patronat der Ottokapelle, sondern in der Stadtpfarrkirche. (auch als Livestream)



### Hausegnung am Dreikönigstag



Für die private Hausegnung am Dreikönigstag können sie in der Stadtpfarrkirche Päckchen mit Weihrauch, Kreide und Kohle erwerben.

Mit der Hausegnung zeigen wir, dass wir im Vertrauen auf den Beistand Gottes in unseren Familien und Hausgemeinschaften leben und den Alltag gestalten wollen, gerade auch in diesen Zeiten.

### Heiliger Abend in der Familie

Es gibt bestimmt in jeder Familie eigene Rituale für den Heiligen Abend. Impulse für eine Feier in der Familie können sie dem Heft für den Hausgottesdienst im Advent entnehmen, das in unserer Kirche noch in Resten ausliegt.

Sie können die Hilfe für die Gestaltung in der Familie natürlich auch von der Homepage der Pfarrei laden. Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium können sie auch in einer gesonderten Form zum Vorlesen oder gemeinsamen Lesen am Hl. Abend laden:

[weihnachten.mariaehimmelfahrt.org](http://weihnachten.mariaehimmelfahrt.org).

## Sternsingeraktion 2022

Unsere Ministranten und weitere Jugendliche kommen voraussichtlich am Mittwoch, 5. Januar zu ihnen als Sternsinger ins Haus und bringen die Weihnachtsbotschaft unter dem Motto

„Segen bringen, Segen sein.“

Die Spenden sind in diesem Jahr besonders für Gesundheitsprojekte für Kinder in Afrika. Vergelt's Gott den Sternsängern und allen Spendern.

Wenn sie eine Spendenquittung benötigen, sagen sie es bitte den Sternsängern.

Vergelt's Gott auch allen Helfern rund um die Sternsingeraktion. Fleißige Hände haben in der Vorbereitung mitgeholfen.



# 20 \* C + M + B + 22

Es gibt ein spezielles Hygienekonzept für die Sternsingeraktion, das versucht unter den Bedingungen der Pandemie das Wohl aller im Blick zu haben.

Ob die Aktion tatsächlich stattfinden wird, muss leider offenbleiben. Die Gesundheit aller steht auch bei dieser Aktion im Vordergrund. Wir bemühen uns die Auflagen korrekt umzusetzen.

Alle Sternsinger sind zu einem gemeinsamen Abschluss ins Begegnungszentrum eingeladen. Wann das sein kann, müssen wir leider offen lassen, weil die Vorschriften staatlicher Anordnungen vorgehen.

Die beliebten Aufkleber gibt es dann am Schriftenstand.



## Die Kinderseiten

### Warum hängen wir Kugeln an den Christbaum?



Für uns gehört der Christbaum oder Weihnachtsbaum fest zum Weihnachtsfest. Geschmückt und mit vielen Lichtern erhellt strahlt er in unsere Wohnungen.

Eine Freiburger Bäckerzunft soll im Jahre 1419 zuerst einen Baum mit Äpfeln und Lebkuchen geschmückt haben. In vielen Familien werden auch heute noch Süßigkeiten oder auch Äpfel an den Christbaum gehängt.

Der Christbaum erinnert damit auch an den Baum des Paradieses. Am 24. Dezember gedenkt die Kirche Adam und Eva, durch die Geburt Jesu beginnt unsere Erlösung. Heute sind die Äpfel meist bunten Glaskugeln gewichen, die Jahr für Jahr den Baum zieren.

Seit 1730 werden erst Kerzen an Christbäume gesteckt. In katholischen Gegenden war die Krippe am Weihnachtsfest zentral. Erst mit den Freiheitskriegen gegen Napoleon, an die auch die Befreiungshalle hoch über Kelheim erinnert, wurde der Christbaum auch bei uns heimisch und steht heute hoch über der Weihnachtskrippe.



## Stadtfriedhof St. Sebastian

Aufgrund der aktuellen Pandemieentwicklungen haben wir auf die für den Spätherbst geplante Präsenzsitzung der Denkstatt Stadtfriedhof verzichtet. Da die geplanten Exkursionen nicht in der angedachten Form möglich waren, haben wir im kleinen Kreis die Situationen in anderen Städten



mit den Verantwortlichen besprochen. In der näheren Umgebung war es die Gemeinde Saal, dazu kamen die Städte München, Straubing, Kempten, Füssen und Schrobenhausen. Auch die Informationen aus dem deutschen Sepulkralmuseum in Kassel haben wir zusammengetragen.

Es sind auch zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung eingegangen, teilweise von Grabbesitzern, teilweise von Anderen. Die Ergebnisse werden derzeit auch mit der Stiftungsaufsicht diskutiert. Dazu kommen die Aspekte der Pietät, des Denkmalschutzes und der Finanzierung. Die Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt ist als Eigentümerin und Trägerin des Friedhofes für den Unterhalt verantwortlich und muss diese Aufwendungen aus dem laufenden Haushalt bestreiten. Das ist eine große Herausforderung und so ist die Kirchenverwaltung dankbar für die Unterstützung des Rotary-Club Kelheim und einiger privater Spender.

Auf dem Sebastiansfriedhof gilt die aktuelle Friedhofssatzung, da der Friedhof rechtlich immer noch „res sacra“ und Bestattungsort ist. Im September hat die Kirchenverwaltung die juristische Öffnung der Priestergruft beschlossen. Grabaufösungen bedürfen der Genehmigung durch die Friedhofsverwaltung.



## Kirchenmusik in Mariä Himmelfahrt

„Lux fulgebit hodie super nos: quia natus est nobis Dominus.“  
„Ein Licht strahlt heute über uns, denn der Herr ist uns geboren.“

(GT: Introitus aus der Messe Am Morgen vom HF DER GEBURT DES HERRN)

Liebe Pfarrgemeindemitglieder/innen von Mariä Himmelfahrt, ja, Licht schien es zu geben am Ende des Sommers bei der Bekämpfung der Pandemie und wir können jetzt wieder gemeinsam in den Gottesdiensten singen. Bitte bringen sie ihr eigenes Gotteslob zum Mitsingen mit, denn wir dürfen die eigenen Gotteslob der Pfarrei noch nicht auslegen. Auch das Proben in den einzelnen Gruppen ist wieder möglich.

Ob dies so bleiben wird, wissen wir leider nicht: der Herbst verheißt nicht viel Gutes. So kann ich hier nur dafür werben und darum bitten, sich noch weiterhin an die jeweils geltenden Hygienevorschriften bei unseren Gottesdiensten zu halten, damit wir alle gut über den Winter ins neue Jahr kommen.

Licht strahlte öfter in unserer Kirchenmusik auf: am Fest Erntedank sangen unsere Kindergartenkinder beim Gottesdienst „ihr“ Lied und machten dies großartig. Es war ein sehr schöner und beschwingter Gottesdienst. Vielen Dank an alle Kinder und Eltern.

Ein kleiner Kinderchor konnte gegründet werden und er probt für die Kinderchristmette am 24.12. um 16:30 Uhr jeden Dienstag um 15:30 Uhr im Pfarrheim. Kinder von 6 bis 13 Jahren sind noch herzlich willkommen.

Unser Kirchenchor konnte wieder gegründet werden und wir feierten dies mit einer Orgelvesper zum Gedenken der Hl. Cäcilia (Patronin der Kirchenmusik) am 21.11.21. Wir bräuchten noch ein paar Männerstimmen.

Alle Anmeldungen bitte an: [kirchenmusiker@mariaehimmelfahrt.org](mailto:kirchenmusiker@mariaehimmelfahrt.org)

Zum Schluss bedanke ich mich sehr herzlich bei Allen, die in diesem schwierigen Jahr bei unseren verschiedenen Gruppen mitgemacht und dadurch die Kirchenmusik hochgehalten haben: bei den Kindergartenkindern, dem Kinderchor und dem Kirchenchor! Schön, dass es sie alle gibt, denn sie sind Lichter in der Welt.

Auch recht herzlich bedanken möchte ich mich beim H. H. Stadtpfarrer Reinhard Röhrner mit seiner Kirchenverwaltung für die Bereitstellung der nötigen Mittel, ohne die Vieles nicht möglich wäre!

**Frohe Weihnachten und ein gutes gesundes Neues Jahr 2022  
wünscht Ihnen Ihr Kirchenmusiker Roman Puck**

**!Bitte zu allen Gottesdiensten das eigene Gotteslob mitbringen,  
damit wir die wenigen erlaubten Lieder gut gemeinsam singen können.**

## Arbeiten an der Fassade der Taufkapelle



Der Bauzaun im Norden der Stadtpfarrkirche teilte den nördlichen Kirchplatz rund zehn Jahre. Neben der Pfarrhofsanierung hat sich die Kirchenverwaltung bemüht diesen endlich abzubauen zu können.

Dazu wurde eine Überprüfung der möglichen Gefahrenquellen (vor allem im Gesims) mit einer Drohne durchgeführt und anschließend die schadhafte Stellen am Nordgiebel der Taufkapelle behoben. Daraufhin wurde der Putz ausgebessert und die ganze Fassade gestrichen.

Alle Arbeiten wurden in Abstimmung mit der Denkmalbehörde am

Landratsamt, dem bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und dem bischöflichen Baureferat durchgeführt. Für das Baureferat war wichtig, dass die Arbeiten bei einer späteren Generalsanierung der Stadtpfarrkirche weiterhin Bestand haben werden.

Dazu wurde eine grobe Skizzierung notwendiger Maßnahmen auf Basis einer Stellungnahme des Baureferates aus dem Jahr 2014 erstellt.



## Sanierung des Pfarrhofes



Seit dem ersten Jahrtausend ist der Pfarrhof an der heutigen Stelle nahe der damaligen Mündung der Altmühl in die Donau und seit über dreihundert Jahren erhebt sich der heutige barocke Bau.

Viele Stunden der Planung und Abwägung, der Verhandlung und Suche nach Lösungswegen sind vergangen, ehe der Pfarrhof wieder in seinem schlichten Glanz erstrahlen konnte.

*„Endlich ist die Sanierung abgeschlossen, das Bauprojekt, das den Arbeitern und den Verantwortlichen der Pfarrei viel Mühe abverlangt hat, ist nun zu einem vorzeigbaren Ende gekommen. Möglicherweise sah der Pfarrhof in seiner mehr als 300-jährigen Geschichte noch nie so schön aus, und mit Sicherheit war er noch nie auf einem so hohen technischen Niveau wie heute.“*, resümierte Bischof Rudolf in seinem Geleitwort zur Denkschrift, die im Januar erscheinen wird.

Die Kernbauzeit war in rund einem Jahr abgeschlossen. Wegen der Coronabeschränkungen war der geplante Tag des offenen Pfarrhofes leider nicht möglich.

